Lagebericht

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2025

I. Geschäftsverlauf

Die MAGNA International Europe GmbH fungiert neben der Konzernzentrale in Aurora, Canada, als europäische Konzernzentrale der Magna Gruppe.

In dieser Funktion erbringt sie Dienstleistungen für die Unternehmen der Magna Gruppe im europäischen Raum in den Bereichen Marketing & Business Development, Operations und Human Resources, Patentwesen, Logistik und Sicherheitsfragen.

Im kaufmännischen Bereich werden durch die Gesellschaft die Bereiche Cashpooling, internationales und lokales Berichtswesen und die steuerliche Koordination abgedeckt. Des Weiteren führt das Unternehmen für alle europäischen Corporate Gesellschaften zentrale Controllingaufgaben und die Steuerung des Finanzbereiches durch.

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

II. Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sowie die sonstigen betrieblichen Erträge belaufen sich in Summe auf TEUR 24.637.

Die betrieblichen Aufwendungen belaufen sich auf TEUR 24.405.

Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 150.325 erzielt.

	2025 in TEUR	2024 in TEUR
Betriebserfolg	**232**	**52**
Finanzerfolg	**150.192**	**370.464**
Ergebnis vor Steuern	**150.424**	**370.515**
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-99	-1.104
Ergebnis nach Steuern	**150.325**	**369.412**

Finanzlage

Die Finanzlage des Unternehmens ist durch die Funktion des Unternehmens als Cashpool-Leader geprägt.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Unternehmens hat sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 711.321 auf TEUR 6.457.228 erhöht. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Zugang in den Beteiligungen verbundener Unternehmen von TEUR 600.000 im Zuge eines Eigenkapitalzuschusses.

Die Eigenmittelquote verändert sich auf 76,44% (VJ: 79,28%).

III. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die MAGNA International Europe GmbH als Konzernzentrale übernimmt durch die HR-Abteilung für ganz Europa die führende Rolle in der Durchführung von Mitarbeiterschulungen und Informationsveranstaltungen und kümmert sich um Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit der Mitarbeiter.

Auch koordiniert die Gesellschaft die regelmäßige Durchführung von Employee Opinion Services (EOS) sämtlicher der Magna Gruppe angehörigen Gesellschaften.

Die Unternehmensphilosophie des Konzerns spiegelt sich in der Magna Mitarbeiter Charta wider:

- Sicherung des Arbeitsplatzes
- Sicherheit des Arbeitsplatzes
- Fairness
- Marktgerechte Löhne, Gehälter und Zusatzleistungen
- Am Unternehmen beteiligte Mitarbeiter
- Kommunikation und Information
- Hotline für Mitarbeiter

IV. Risiken

Finanzielle Risiken

Verträge mit Kunden und Lieferanten werden in Euro abgeschlossen. Verträge mit verbundenen Unternehmen werden Großteiles in Euro abgeschlossen. Das Währungsrisiko ist daher gering. Für Fremdwährungen werden nur im Einzelfall derivative Finanzinstrumente verwendet. Im Jahr 2025 gab es keine derivativen Finanzinstrumente.

Der Marktwert der flüssigen Mittel, kurzfristigen Veranlagungen, kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der täglichen oder kurzfristigen Fälligkeit im Wesentlichen dem Buchwert. Für derartige Finanzinstrumente werden nur im Einzelfall Fremdwährungs-sicherungsgeschäfte abgeschlossen.

Für das Zinsänderungsrisiko, das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen, werden keine derivativen Finanzinstrumente abgeschlossen. Das Risiko wird jedoch als gering eingestuft, da die Gesellschaft in ein Konzern-Cashpooling eingebunden ist. Folglich wird auch das Liquiditätsrisiko als gering angesehen und daher nicht gesondert abgesichert.

Da Magna International Inc. an der New Yorker Börse notiert ist, ist auch die MAGNA International Europe GmbH dazu verpflichtet, im Rahmen der Bestimmungen des Sarbanes-Oxley-Acts ein Internes Kontrollsystem zu unterhalten. Dies erfolgt durch die laufende Prüfung der formalen und operativen Funktionsfähigkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems, sowie die Prüfung und Dokumentation risikorelevanter Prozesse und Prüfschritte.

Zusätzlich werden bestehende Cash Pool-Verträge derzeit einem sorgfältigen Review unterzogen sowie die jeweiligen Cash Pool Stände laufend überwacht und die jeweiligen Teilnehmer noch enger an die Liquiditätsplanungen gebunden.

Rechtliche Risiken

Im Geschäftsjahr bestanden keine rechtlichen Risiken, es sind keine Klageverfahren anhängig.

V. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt keine Aktivitäten in Forschung und Entwicklung.

VI. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Ein wesentlicher Fokus für 2026 wird weiterhin darauf liegen, das Leistungsangebot als Europazentrale weiter auszubauen.

Wien, 08.09.2026

Die Geschäftsführung:

Mag. (FH) Christian Pöchlinger

Mag. Dietmar Perger

Mag. Andrea Schindlegger